

WORTLOS TRÄNEN HOFFNUNGSLOS LIEBE SCHULDZUWEISUNG UNVERSTÄNDNIS  
LEIDEN TRAUER VERLASSEN TOTSCHWEIGEN WUT SCHOCK VERSAGEN  
OHNMACHT VERLUST FREUNDE SEELENGUAL TABU KLAGEN WEINEN  
SPRACHLOSIGKEIT TENDENZ STEIGEND ANGST INTOLERANZ TROST  
ISOLATION UNGEWISSEIT ZU SPÄT VERLUST STRESS  
WUNDE SEELE SCHMERZ TRAUMA SCHOCK TROST ZU SPÄT LEID KEINE  
VERZWEIFLUNG WIESO WUNDEN SCHAM STILLE HÖLLE TOD TRAUMA ERGÄNZUNG  
MEHR ALS 10.000 MENSCHEN ENDE ERBE HÖLLE ANGST ALLEIN RUHE  
ALLE 4 SEKUNDEN EIN VERSUCH TUNNELBLICK SCHERBENHAUFEN AUSHALTEN LEERE  
SCHAM HÖLLE KRAFTLOS SCHULD TRAUMA ÜBERFORDERUNG  
UNERTRÄGLICH ENTSETZEN LEID JUGENDLICHE NACHREDE ELTERN SCHULD  
TRAUMA NARBEN WUT PARTNER ERSCHÖPFUNG ZERSTÖRT  
LEBENS MüDE ERKRANKUNG MOBBING UNGEWISSEIT FRAGEN OHNE ANTWORTEN DEPRESSION  
ABSCHIEDSBRIEF REALITÄT EINSAMKEIT

**Gegen die**

**Mauer des**

**Schweigens**

# Suizid – keine Trauer wie jede andere

**Alle 4 Minuten** versucht in Deutschland ein Mensch sich das Leben zu nehmen. Alle 40 Minuten kommt jede Hilfe zu spät. So sterben jedes Jahr mehr Menschen durch Suizid als durch Verkehrsunfälle, Drogen und AIDS zusammen. Bei jungen Menschen zwischen 10 und 24 Jahren zählt Selbsttötung gar zur **zweithäufigsten Todesursache**.

Suizid ist alltägliche Realität. In der Öffentlichkeit wird darüber kaum gesprochen. Er gilt nach wie vor als **Tabuthema** – die Betroffenen leiden still. Wir wollen das ändern und die Mauer des Schweigens durchbrechen!

Über **Suizid und dessen Ursachen** zu reden, darf kein Tabu sein – ebenso wenig wie über die **Konsequenzen** für Familienangehörige, Freunde und Bekannte.

Um die Todesart Suizid, die Trauer der Angehörigen und den **Umgang im gesellschaftlichen Umfeld** ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu enttabuisieren, zeigen der Verein Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V. und die evangelische Kirchengemeinde Oppenheim die AGUS Wanderausstellung „Suizid – keine Trauer wie jede andere“.

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 9.3., um 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst in der **Katharinenkirche** eröffnet. Zum Abschluss findet am Freitag, dem 4.4., um 18 Uhr eine Andacht statt.

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat Klaus Hagemann, ehemals MdB, inne.

**Ausstellung vom 9.3. – 6.4.14,**

täglich 9 bis 17 Uhr, Katharinenkirche, Oppenheim  
Gruppen-Führungen unter 06133 / 573463

## Rahmenprogramm

**Trauer um Suizid – (k)eine Trauer wie jede andere?**

**14. März, 18:00 Uhr**, Ratssaal VG-Verwaltung Nierstein-Oppenheim

**Chris Paul**, Betroffene und Leiterin des Trauerinstituts Deutschland

**Trauer nach einem Suizid. Gegen die Sprachlosigkeit – was brauchen die Zurückbleibenden?**

**27. März, 19:30 Uhr**, Martin-Luther-Haus, Oppenheim

**Mechthild Herold**, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Supervision & Krisenintervention

## Nicht alleine sein – den eigenen Trauerweg finden

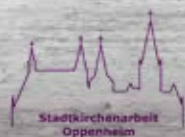
Verlust und endgültige Trennung gehören zu jedem Leben. Für die Suizidangehörigen gerät fast alles aus den Fugen. Vieles bleibt ungeklärt, die gemeinsame Lebensplanung ist zerbrochen.

Daher ist es gut, in der Trauer nicht alleine zu sein! Die Ausstellung will helfen, Betroffenen Raum zu geben, in geschütztem Rahmen über ihr Erlebtes zu sprechen – um Wunden zu heilen und der Seele Kraft zu geben, sich für neue Lebenserfahrungen zu öffnen. Wenn die Mauer des Schweigens fällt, wird es Trauernden eher gelingen, nicht zu verdrängen, sondern an Durchlebtem zu wachsen – ohne zu vergessen.

### Anfragen zu Trauerbegleitungen:

Tel. 06133 / 573463 oder  
info@hospiz-rhein-selz.de

Während der Ausstellung sind zeitweise Ansprechpartner des Hospizvereins für ein persönliches Gespräch anwesend. Die genauen Zeiten sind auf der Homepage veröffentlicht:  
[www.hospiz-rhein-selz.org](http://www.hospiz-rhein-selz.org)



hospiz  
VEREIN

